



©Landeshauptstadt Mainz



© SchUM-Städte e.V.

Linktipps

https://de.wikipedia.org/wiki/Gerschom_ben_Jehuda

<https://de.wikipedia.org/wiki/Judensand>

<http://sammlungen.ub.uni-frankfurt.de/freimann/content/titleinfo/607019>

Objektbiografie

Standort: Denkmalfriedhof auf dem Alten Jüdischen Friedhof, Fritz-Kohl-Straße, 55122 Mainz

Datierung: Vermutlich 12. Jahrhundert; Der Originalstein wurde wahrscheinlich in den Kreuzzugspogromen 1096 zerstört.

Material: weißgrauer Muschelkalk

Sichtbare Maße: ca. 50 cm hoch, 40 cm breit und 35 cm tief.

Bedeutung für SchUM

Memorstein für Gerschom ben Jehuda (960- 1020 oder 1040) bekannt auch als Rabbeinu Gerschom Me'Or Hagolah d.h. „unser Lehrer Gerschom, Leuchte des Exils“.

Gerschom ben Jehuda gründete in Mainz eine Talmudakademie, die Schüler und Gelehrte aus ganz Europa anzog. Diese Schule trug erheblich zum Ruf und Ruhm der Muttergemeinde der SchUM-Städte bei – dem als Magenza bezeichnete Mainz. Von Gerschom ben Jehuda wird berichtet, er habe die Mehrehe abgeschafft und die Scheidung modernisiert. Der Stein steht auf dem 1926 eingerichteten einzigartigen Denkmalfriedhof in Mainz. Rund 170 bei Bauarbeiten aufgefundene Steine aus dem Mittelalter wurden dort aufgestellt.

Dieses Objekt ist interessant, weil...

...der Stein die Tradition der Erinnerung an den Gelehrten spiegelt. Der Stein wird bis heute von religiösen Juden besucht. Erinnerung wurzelt in Jahrhunderten. An was erinnert ihr euch in eurer Familie noch?